

 <p>Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Verena Höhn [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: "nhị"</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Süd- und Südostasien</p> <p>Inventarnummer: I C 7463 a,b</p>
---	---

## Beschreibung

Das aus Holz gedrechselte Korpus ist im Wesentlichen etwa röhrenförmig und erweitert sich stark zum Unterende hin. Es ist unten offen und oben mit einer angeklebten Reptilienlederdecke versehen. Der hölzerne Saitenträger ("Spieß") ist diametral durch das obere Drittel des Korpus gesteckt und durch einen aufgesetzten Frosch aus Elfenbein, der zugleich als Saitenhalter dient, gesichert. Der an seinem Ende nach hinten geschweifte Saitenträger hat einen achteckigen bzw. viereckigen Querschnitt. Bohrungen für zwei (hinterständige?) Wirbel sind vorhanden, die Wirbel fehlen. Reste von zwei gedrehten Darmsaiten sind vorhanden.

Erläuterungen zum Instrument: auch Spießgeige; einh. Name: nhị (Nordvietnam, ehem. Tonking) cō (Südvietnam, ehem. Cochinchina), Bogen und Geige werden nie getrennt.

Sammler: Schriever, W.

Historische Bezeichnung des Herstellungsortes: Tonking

Angaben zur Herkunft:

W. Schriever, Sammler

Nord-Vietnam (Land/Region)

historische Bezeichnung: Tonking

Hainhon

## Grunddaten

Material/Technik:

Hals/Spieß: Holz; Korpus: Holz, gedrechselt;  
Decke: Reptilienleder; Wirbel: -; Saiten:  
Darm; Dekor: Elfenbein

Maße:

Länge: 87 cm; Höhe: 13,5 cm (Korpus);  
Durchmesser: 6 cm (Decke)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Tonkin
Gesammelt	wann	
	wer	Schriever, W.
	wo	

## Schlagworte

- Hornbostel-Sachs-Systematik